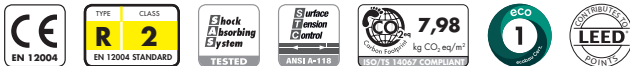


Biogel® Extreme®

Hybrid Gel-Allesklebstoff, außergewöhnlich verformbar und außergewöhnlich leicht verarbeitbar. Für extreme Bedingungen und Anwendungen getestet. Ideal für GreenBuilding.



GREENBUILDING RATING®

Biogel® Extreme®

- Kategorie: Organische Mineralien
- Verlegen von Fliesen und Naturstein



MESSSYSTEM MIT ANERKENNUNG/BESCHEINIGUNG DURCH DIE ZERTIFIZIERUNGSTELLE SGS

PRODUKT HIGHLIGHTS

- **SCHNELLE VERKLEBUNG**
5-mal höhere Klebkraft nach 24 Std. als ein zementärer Mörtel der Klasse C2 (4,5 N/mm²)
- **BESTÄNDIG GEGEN BELASTUNGEN**
10-mal verformungsfähiger als ein zementärer Mörtel der Klasse S2 (> 50 mm)
- **EINFACH ZU SPACHTELN**
5-mal weniger viskos als ein Polyurethankleber (35 Pa-s), verwandelt sich der Klebstoff in ein geschmeidiges Gel, das einem zementären Mörtel gleicht
- Lange Einlegezeit
- Formbeständig
- Wasserunempfindlich
- Geringe und hohe Schichtstärke
- Maximale Verformbarkeit
- Vollständige Benetzung
- Kein Schwund der Schichtstärke
- Verbindet strukturell
- Verteilt die Spannungen
- Erhöht die Beständigkeit
- Überträgt die Lasten auf den Untergrund
- Nimmt dynamische Lasten auf
- Verhindert Frostschäden



ECO INFO

- Gewährleistet höhere Sicherheit bei der Anwendung auf der Baustelle, da nicht toxisch und nicht gefährlich
- Mit lösemittelfreien organischen Rohstoffen formuliert

ANWENDUNGSBEREICH

Einsatzbereiche

Untergründe Extreme:

- | | | |
|-----------------------|--------------------------|--|
| - Altfliesen | - Faserzementplatten | - Rissige Estriche |
| - Heizsysteme | - Gips und Calciumsulfat | - Feuchte, nicht getrocknete Estriche |
| - Zementestriche | - Porenbeton | - Holz – Metall - Blech |
| - Gussasphaltestriche | - Kalk- und Zementputze | - Bodenflächen aus Kautschuk - PVC |
| - Beton | - Wärmedämmsysteme | - Dicke Beschichtungen aus Epoxid- und Polyurethanharzen |
| - Gipskarton | - Trittschallbahnen | |

Materialien Extreme:

- | | | |
|---|--|----------------------------|
| - Feinsteinzeug | - Keramikfliesen | - Glasmosaik |
| - Laminiertes Feinsteinzeug | - Marmor - Naturstein | - Glasfliesen |
| - Steinzeug mit harzbeschichteter Rückseite | - Marmor mit harzbeschichteter Rückseite | - Wärme- und Schalldämmung |
| - Besonders große Formate | - Kunststein | - Cotto - Klinker |
| - Platten mit geringer dicke | - Zementbasierter Kunststein | - Metallfliesen |

Einsatzbereiche Extreme:

- | | | |
|-------------------------------------|-------------------------------|--------------------|
| - Klebemörtel und Spachtelmasse | - Terrassen und Balkone | - Gewerbebereich |
| - Verbundabdichtung im Innenbereich | - Fassaden | - Industriebereich |
| - An Wand und Boden | - Schwimmbecken und Brunnen | - Stadtmöblierung |
| - Im Innenbereich - Außenbereich | - Saunen und Wellness-Zentren | |
| - Fliese auf Fliese | - Privatbereich | |

ANWENDUNGSHINWEISE

Vorbereitung der Untergründe

Alle Untergründe müssen eben, kompakt, frei von losen Teilen, fest sowie frei von Trennmitteln, Staub und aufsteigender Feuchtigkeit sein.

Auf stark saugenden zementären Untergründen wird empfohlen, Primer A Eco als Grundierung aufzutragen.

Zubereitung des Mörtels

Monopack-Gebinde: Teil B befindet sich im Innern des Gebindes.

Das vordosierte Verhältnis 8,6 : 1,4 einhalten.

Teil B aufrühren und in den Eimer mit Teil A gießen, dabei auf das homogene Durchmischen der beiden Teile achten, bis eine Masse mit gleichmäßiger Konsistenz und Farbe entsteht.

Die Gebinde von Biogel® Extreme® sind mindestens 2 - 3 Tage vor der Verwendung bei Temperaturen von ca. +20 °C zu lagern.

Anwendung

Biogel® Extreme® wird mit einem für das Format und den Fliesentyp geeigneten Zahnpachtel aufgetragen. Mit der glatten Seite des Spachtels eine Kontaktschicht auf den Untergrund auftragen, dabei Druck ausüben, um maximale Haftung zu erzielen. Jede Fliese kräftig andrücken, um vollständige Benetzung der Rückseite zu gewährleisten.

Um strukturelle Haftung zu gewährleisten, muss eine Mörtelschicht aufgebracht werden, mit der die Belagsrückseite vollflächig benetzt werden kann.

Bei großen Rechteckformaten mit Seiten > 50 cm und Platten mit geringer Dicke muss eine Kontaktpachtelung auf die Materialrückseite aufgetragen werden.

Anhand Stichproben sicherstellen, dass der Mörtel tatsächlich vollflächig auf der Materialrückseite anhaftet.

Bewegungs- und Dehnungsfugen anlegen:

- ca. 10 m² im Außenbereich

- ca. 25 m² im Innenbereich

- alle 8 m Länge bei langen und schmalen Flächen.

Alle im Untergrund vorhandenen Bauwerks-, Feldbegrenzungs- und Randfugen sind in den Oberbelag zu übernehmen.

Reinigung

Die Reinigung von Werkzeug und evtl. vorhandenen Biogel® Extreme® Rückständen erfolgt bei noch frischem Klebstoff mit Wasser. Nach dem Erhärten kann der Klebstoff nur noch mechanisch oder mit dem Reinigungsmittel Fuga-Shock Eco entfernt werden.

WEITERE HINWEISE

Vorbehandlung von besonderen Untergründen

Holz mit Schichtstärke ≥ 25 mm: Keragrip Eco Pulep

Metall und Blech: Keragrip Eco Pulep

Gips und Calciumsulfat (nur Innenbereich): EP21

PVC und Kautschuk: Keragrip Eco Pulep

Besondere Untergründe wie Holz mit Schichtstärke ≥ 25 mm, Metall und Blech, Gips und Calciumsulfat (nur Innenbereich), PVC und Kautschuk: Untergrund reinigen und normgerecht vorbereiten.

Da es sich um besondere Verlegeuntergründe handelt, die sich kaum nach Standardvorgaben einordnen lassen, empfiehlt es sich, stets den Kerakoll Global Service zu kontaktieren und/oder den Baustellenbesuch eines GreenBuilding-Beraters anzufordern. Auf jeden Fall sind für die korrekte Anwendung der angegebenen Grundierungen die technischen Datenblätter genau zu beachten.

Besondere Materialien und Untergründe

Marmor-Naturstein und Kunststein: Materialien, die zu starker Verformung oder leichter Fleckenbildung durch Wasseraufnahme neigen, erfordern einen Reaktionsklebstoff wie Biogel® Extreme®. Marmor und Naturstein weisen im Allgemeinen Eigenschaften auf, die variieren können, obwohl sie auf Materialien mit der gleichen chemisch-physikalischen Beschaffenheit basieren. Daher ist es unerlässlich, genauere Angaben bei der Kerakoll Anwendungstechnik zu erfragen oder einen Test an einer Materialprobe vorzunehmen. Kontrollieren, ob Spuren von Gesteinsstaub aus Rückständen des Sägevorgangs vorhanden sind; diese sind zu entfernen.

Besondere Untergründe: Haftende und schwimmende Polymerplanen, Folien oder Flüssigmembrane auf Bitumen- und Teerbasis erfordern einen darüber eingebauten Verlegeestrich.

Sonderanwendungen

Fassaden: Bitte beachten Sie die gültigen Normen/Richtlinien (DIBt).

TECHNISCHE DATEN GEMÄSS KERAKOLL-QUALITÄTSNORM

Lagerfähigkeit	ca. 24 Monate in der Originalverpackung an trockenem Ort. Frostempfindlich
Verpackung	Monopack 10 kg (8,6 +1,4 kg)
Mischverhältnis	Teil A : Teil B = 8,6 : 1,4
Schichtstärken des Klebstoffs	von 2 bis 15 mm
Luft-, Untergrund- und Materialtemperatur	von +5 °C bis +35 °C
Topfzeit:	
- +23 °C	ca. 110 Min.
- +35 °C	ca. 80 Min.
Offene Zeit (Fliese BIII):	
- +23 °C	ca. 180 Min.
- +35 °C	ca. 90 Min.
Korrigierzeit (Fliese BIII):	
- +23 °C	≥ 120 Min.
- +35 °C	≥ 60 Min.
Begehrbarkeit/Verfugen (Fliese BIa):	
- +23 °C	ca. 4 Std.
- +5 °C	ca. 15 Std.
Inbetriebnahme bei +23 °C / +5 °C (Fliese BIa):	
- geringe Belastung	ca. 6 – 20 Std.
- starke Belastung *	ca. 12 – 24 Std.
- Schwimmbecken (+23 °C)	ca. 3 Tage
Verbrauch pro mm Schichtstärke	≈ 1,45 kg/m ²

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.

* siehe Abschnitt Weitere Hinweise zur Senkung des Zeitbedarfs.

LEISTUNGEN

HIGH-TECH

Scherfestigkeit nach 7 Tagen Trockenlagerung	≥ 7,5 N/mm ²	EN 12004-2
Scherfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 5 N/mm ²	EN 12004-2
Scherfestigkeit nach Temperaturwechsel	≥ 5,5 N/mm ²	EN 12004-2
Scherfestigkeit nach Kontakt mit Chlorwasser	≥ 3 N/mm ²	EN 12004-2

HAFTTEST NACH DIN EN 12004 FÜR MÖRTEL UND KLEBSTOFFE DER KLASSE C (zementhaltige Mörtel)

Haftzugfestigkeit (Beton/Steinzeug):		
- nach 6 Std.	≥ 2,4 N/mm ²	EN 12004-2
- nach 28 Tagen	≥ 4,5 N/mm ²	EN 12004-2
Dauerhaftigkeitstests:		
- Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 4 N/mm ²	EN 12004-2
- Haftfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 2,5 N/mm ²	EN 12004-2
- Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung	≥ 2 N/mm ²	EN 12004-2
- Haftfestigkeit nach Ermüdungszyklen	≥ 2 N/mm ²	SAS Technology
Querverformung	≥ 50 mm	EN 12004-2
Temperaturbeständigkeit	von -40 °C bis +90 °C	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

HINWEISE

- **Produkt für professionellen Gebrauch**
- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Den Mörtel nicht zum Ausgleichen von Ungleichmäßigkeiten des Untergrunds verwenden, die größer als 15 mm sind
- Mindestens 12 Stunden vor Schlagregen schützen
- Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und Belagsmaterials können zu Unterschieden in der Verarbeitungs- und Abbindezeit des Mörtels führen
- Einen für das Fliesen- bzw. Plattenformat geeigneten Zahnpachtel verwenden
- Für das Verlegen auf Polymer-Zement-Verbundabdichtungen die Eignung anhand der technischen Datenblätter des Herstellers prüfen
- Nicht in direktem Kontakt mit Polystyren (Polystyrol, EPS, XPS usw.) verwenden
- Im Außenbereich stets hohlraumfreie Verlegung sicherstellen
- Die erforderlichen technischen Hinweise zu den erwähnten Produkten können im Internet (www.kerakoll.com) eingesehen werden
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Anwendungstechnik: Kerakoll GmbH +49 (0)6026 97712-0

Die Angaben in Bezug auf das Rating basieren auf dem GreenBuilding Rating® Manual 2014. Diese Informationen wurden im Dezember 2019 aktualisiert (basierend auf den Daten des GreenBuilding Ratings - 12.19); im Laufe der Zeit können Ergänzungen oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.